

[**Hunds**]b.: *Hundsbollaln* „Hundekot“ Ingolstadt.

WBÖ III,577; Schwäb. Wb. III,1887.

[**Käfer**]b.: *Kefaboïn* „Käferlarven“ O'audf RO.

[**Kitz(en)**]b., [**Kitzlein**]- wie → B.1 f, °OB, °SCH vereinz.: °*Kitznbolln hot's ghaglt!* Hohenpeißenbg SOG; „Graupel ... *kwidsébola*“ O'baar ND nach SBS VIII,172.

Schwäb. Wb. IV,431.– W-39/8.

[**Klee**]b. Kleeblüte, OB, °OP, SCH vereinz.: °*Kläibolm schtrupfm* Kchnthumbach ESB.

WBÖ III,577.– S-100K2.

[**Kletten**]b., [**Klecken**]- 1 wie → B.5, °OB vereinz.: *Klettabella* Schwabbruck SOG.– 2 Gemeine Quecke (*Agriopyrum repens*): *Kletta*, *Kleckabella* Steingaden SOG DWA XVII,83.

Schwäb. Wb. IV,486.

[**Kot**]b. Klumpen aus Erde (→ *Kot*), OB, NB, °MF vereinz.: *Koatboïn* O'söchering WM.

[**Krampf**]b. Angeber, Wichtigtuier, OP, °MF vereinz.: *Krampfbolln* Pavelsbach NM; *Krampfbolln* Solnhfn WUG H. FRIEDEL, Grenzgedanken, Weißenburg 1994, 56.

BERTHOLD Fürther Wb. 119.

[**Kuh**]b., [**Kühe**]- wie → B.1 dß, OB, °NB vereinz.: *Küabolln* Moosach M; „Kotklunkern an den Schenkeln der Kühe ... *khuaboïn*“ Dierthshn FS nach SOB V,64.

Schwäb. Wb. IV,805.

[**Lärchen**]b.: *Lärchapolla* Lärchenzapfen Peiting SOG.

[**Laus**]b. 1 wie → B.5, °OB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*Lausbolla* Klette Schongau; *Lausbollen* Ebenrd HIP MARZELL Pfln. I,379.– Auch Samenkugel der Klette, °OB, °OP vereinz.: °*Lausboïn* „die klebrigen Kugeln“ Anzing EBE.– 2 Klebkraut (*Galium aparine*): °*Lausbolln* Sulzkehn BEI.– 3 Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*), °OP vereinz.: *Lausbolln* „die Herbstzeitlosen im Frühling“ O'ndf NM.

W-38/58.

[**Lein**]b. wie → [*Flachs*]b., OB, OP, MF vereinz.: „die *Läipoin* fallen beim Dreschen des Flaches ab“ Irschenbg MB; *Laïbolln* „Samenkapsel ...

des Leins“ mittl.Altmühl DMA (FROMMANN) VII,404; „Rätsel ... *Kuglrund und spitzi, werrat is witzl ... (Leinbollen, die Fruchtköpfe am Flachs ...)*“ WINKLER Heimatspr. 74.– Ra.: „zum Abfertigen, wenn einer nichts bekommt, *du greikjt a lainpoln*“ nach WEBER Eichstätt 76.

SCHMELLER I,232.– WBÖ III,577; Schwäb. Wb. IV,1154.– DWB VI,703; LEXER HWb. I,1924.

[**Haar-lins**]b. dass.: *Härlinsbujaln* N'taufkehn MÜ.– Zu → [*Haar*]lins 'dass'.

[**Maus**]b., [**Mäuse**]- 1 meist Dim., Mäusekot, °OB, °OP, °SCH vielf., °NB mehrf., °OF, °MF vereinz.: °*beim Náchban ling d'Meisbojal in da Schtum umanánda* Dachau; °*heint hob i Mausbollerla im Woiz gsehng* Eslarn VOH; *Mäusbëil-lä'l* ANGRÜNER Abbach 58.– Ra.: °*zum Mausboiderla spitzn geh* „auf die Frage, wo man hinget“ Manching IN.– Scherzspruch: *Dés is an andä's Korn, hät d. Müllerin gsagt, hät auf Mausbäl-ln biss-n* SCHMELLER I,232.– 2 kleine Person, die sich aufspielt, v.a. in der Fügung *aufgestellter M.*, °OB, °SCH vereinz.: °*was willstn Du, a so a kloana Mausbolln?* Ohlstadt GAP; *auf:gsch[d]öi.dä Maus:bui.in* „Kleine Person, die angibt“ CHRISTL Aichacher Wb. 246.

SCHMELLER I,232.– Schwäb. Wb. IV,1561.– ANGRÜNER Abbach 58.– W-39/9 f.

[**Moos**]b. Frucht des Preiselbeerstrauchs: *Moosbullen* Kottgeisering FFB DWA X,26.– Syn. → [*Preisel*]beere (dort zu ergänzen).

Schw.Id. IV,1173.

[**Nest**]b. 1 jüngster Vogel im Nest, MF (v.a. EIH) mehrf., OP vereinz.: *da Nestboïn* Kottlingwörth BEI.– Syn. → [*Nest*]hocker.– 2 jüngstes Kind einer Familie, MF vereinz.: *Neschbolln* Attenzell EIH.

[**Reh**]b. meist Dim., Rehkot, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*so grouß wie Rähbellei* Heufd AIB.

[**Roß**]b. 1 Pferdeapfel, °Gesamtgeb. vielf.: °*da Rooskefa hoapt aso, wei a Roosboïn mäg* Wimm PAN; °*d'Roßbolln* Wdmünchen; *Hoffentlich tritt I ned wieda in an Roßboïn* MM 20./21.9. 1997, J5; *Roßbollen* SCHMELLER I,232; *gantz warme Roß-Bollen* HOHBERG Georgica III, 608.– Syn.: [*Pferde*]-, [*Holz*]-, [*Roß*]-, [*Sau*]apfel, [*Roß*]ballen, [*Roß*]pauke (dort zu ergänzen), *Baunze*, [*Roß*]baunze, [*Roß*]beere, [*Roß*]bohne,